

Pressemitteilung Aufruf zum Regionalbudget 2024

Wetter, den 22.01.2024

Mit kleinen Projekten Großes bewirken – Projektideen gesucht!

Ehrenamtliche Tätigkeiten stärken und zukunftsfähig machen, um durch Klimaschutz, Digitalisierung und Nachhaltigkeit das Landleben attraktiver zu gestalten – das ist das Ziel des Förderprogramms „Regionalbudget“.

Über das Regionalbudget können Vereine und Verbände, Kirchen oder Kommunen in den ländlichen Regionen eine Förderung für die Umsetzung von kleineren Projektideen und Maßnahmen beantragen.

Seit 2019 wurden in der Region Burgwald-Ederbergland viele spannende und kreative Projekte umgesetzt. In Cölbe-Schönstadt (Landkreis Marburg-Biedenkopf) ermöglichte die Förderung Eselwanderungen und -kutschfahrten für interessierte Erwachsene, Kinder und Jugendliche. Durch das Förderprogramm konnte die Kutsche samt Packsatteltasche, sowie ein Weideunterstand für die Kutsche angeschafft werden. 2021 wurde am Premiumwanderweg „Frankenberger Blickwinkel“ im Frankenberger Wildpark (Landkreis Waldeck-Frankenberg) aus einer sanierungsbedürftigen Hütte eine neue Schutz- und Informationshütte. Umgesetzt wurde das Projekt in Zusammenarbeit des Kiwanis Club Ederbergland e.V., lokalen Zimmereiauszubildenden und Schüler:innen. Es wurden 10 Lehrtafeln unter den Überschriften „Ursachen Waldsterben“, „Lebensleistung Baum“, „Lebensgemeinschaft Baum“ angebracht.

Für das Jahr 2024 stehen Fördermittel in Höhe von ca. 80.000 € zur Verfügung. Mit dem Regionalbudget werden Kleinprojekte unterstützt, bei denen ehrenamtlicher Einsatz zur Förderung der Daseinsvorsorge, des gesellschaftlichen Zusammenhalts, des Klima- und Naturschutzes und/oder des Tourismus in der Region beiträgt. Die Projekte dürfen zwischen 1.000 € und 20.000 € kosten und sollten zwischen Mai und Oktober 2024 umgesetzt werden können. Die besten Projektideen werden mit einem Zuschuss von 80 % der förderfähigen Gesamtkosten belohnt.

Ab sofort bis zum 11.02.2024 können Sie Ihre Projektideen bei der Region Burgwald-Ederbergland e.V. einreichen. In einem zweistufigen Verfahren werden die besten Projektideen anhand des Lokalen Entwicklungskonzepts der Region ausgewählt. Bewertet werden u.a. der innovative Charakter, die Nachhaltigkeit und der Beitrag zum ehrenamtlichen Engagement in der Region.

Ab Mitte Februar werden die Projektträger mit den besten Ideen aufgefordert, vollständige Projektanträge inklusive aller Anlagen bis zum 17.03.2024 einzureichen. Auf dieser Grundlage erfolgt die endgültige Auswahl durch den Vorstand.

Detaillierte Informationen zum Antragsverfahren gibt es in einer Online-Infoveranstaltung am 30.01.2024 um 18:00 Uhr und auf der Webseite der Region www.region-burgwald-ederbergland.de.

Die Mittel für das Regionalbudget stammen aus der Gemeinschaftsaufgabe für Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) des Bundes und werden durch das Land Hessen und die Region Burgwald-Ederbergland e.V. kofinanziert.

Ausführliche Informationen zu den Förderbedingungen (Förderfähige Ausgaben, Antragsberechtigungen usw.) finden Sie auf der Seite der Region Burgwald-Ederbergland.

Region Burgwald-Ederbergland e.V.

Marktplatz 1

35083 Wetter

Tel: 06423/541007

info@region-burgwald-ederbergland.de

Ansprechpartnerin: Luisa Bischoff

Hintergrund:

Die Region Burgwald-Ederbergland ist eine von 24 „LEADER“-Regionen in Hessen. LEADER ist die Abkürzung des französischen "Liaison entre actions de développement de l'économie rurale" und wird übersetzt mit "Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung des ländlichen Raums". LEADER ist ein methodischer Ansatz der Regionalentwicklung, der es lokalen Akteuren ermöglicht, regionale Prozesse mit zu gestalten.

Die Region Burgwald-Ederbergland e.V. ist ein Zusammenschluss aus 13 Kommunen und setzt sich für eine zukunftsfähige, nachhaltige Entwicklung der Region ein. Als anerkannte LAG bietet die Region Zugang zu Fördermitteln der ländlichen Entwicklung. Mitgliedskommunen sind Battenberg (Eder), Frankenberg (Eder), Gemünden (Wohra), Hatzfeld (Eder), Rauschenberg, Rosenthal, Wetter (Hessen), Allendorf (Eder)/Bromskirchen, Burgwald (Eder), Cölbe, Lahntal, Münchhausen und Wohratal mit annähernd 80.000 Menschen.